

<p>2.2 LandesJugendEinzelMeisterschaften b. Es wird in Altersgruppen gespielt, die in Meister- und Vormeisterklassen unterteilt werden können. Die Klasseneinteilung orientiert sich unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten an den Deutschen Meisterschaften.</p>	<p>2.2 LandesJugendEinzelMeisterschaften b Es wird in Altersgruppen gespielt, die in Meister- und Vormeisterklassen unterteilt werden können. Die Klasseneinteilung orientiert sich unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten an den Deutschen Meisterschaften. Die Einzelmeisterschaften werden in 9 Runden Schweizer System je Altersklasse ausgetragen.</p>
<p>C Die Bedenkzeit in den Vormeisterklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an. Die Bedenkzeit in den Meisterklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.</p> <p>Die Bedenkzeit für U12, U10, U8 beträgt 75 Minuten pro Spieler und Partie</p>	<p>C Die Bedenkzeit in den Vormeisterklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an. Die Bedenkzeit in den Meisterklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.</p> <p>Die Bedenkzeit für U12, U12 weiblich, U10, U10 weiblich, U8 beträgt 75 Minuten pro Spieler und Partie.</p> <p>Die Bedenkzeit in den übrigen Altersklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.</p>
<p>2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaft - Berechtigung und Gruppeneinteilung</p> <p>1. Jugendliche der Altersklassen U12 und jünger sind bei ihrer ersten Teilnahme auch ohne Spielerpass teilnahmeberechtigt, sofern nicht bereits ein Spielerpass für sie ausgestellt oder eine vorläufige Spielgenehmigung erteilt wurde. Jugendliche der übrigen Altersklassen benötigen eine Spielgenehmigung für einen Verein im Landesverband Schleswig-Holstein. Näheres regelt die Ausschreibung.</p> <p>2. In den Meisterklassen der Altersgruppen U18, U16 und U14 spielen zehn Jugendliche im Rundensystem.</p> <p>3. Die drei Erstplatzierten der Meisterklassen sind auch für das nächste Jahr für die</p>	<p>1. Berechtigungen Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines Schachvereins im Schachverband Schleswig-Holstein, die gemäß der Turnierordnung der Deutschen Schachjugend (DSJ) Jugendliche sind. Jugendliche benötigen somit eine Spielgenehmigung für einen Verein im Landesverband Schleswig-Holstein. <u>Ausnahme:</u> Jugendliche der Altersklassen U12 und jünger sind bei ihrer ersten Teilnahme auch ohne Spielerpass teilnahmeberechtigt, sofern nicht bereits ein Spielerpass für sie ausgestellt oder eine vorläufige Spielgenehmigung erteilt wurde. Näheres regelt die Ausschreibung.</p> <p>In den Meisterklassen der Altersgruppen U18, U16 und U14 spielen zehn Jugendliche im Rundensystem. Die drei Erstplatzierten der Meisterklassen sind auch für das nächste Jahr für die</p>

<p>Meisterklasse qualifiziert. Dies trifft auch zu, wenn die jeweiligen Spieler die Altersklasse wechseln. Die 4. und 5. Platzierten erhalten die Meisterklasse, sofern sie ihre Altersklasse nicht wechseln. Die Sieger der Vormeisterklassen und der Altersklasse U12 steigen in die dem Alter im nächsten Jahr entsprechende Meisterklasse auf. Die verbleibenden freien Plätze werden durch den Vorstand per Punktekatalog vergeben. Diese Vergabe ist endgültig. Stichkämpfe und Ablehnungen werden per Punktekatalog begründet.</p>	<p>Meisterklasse qualifiziert. Dies trifft auch zu, wenn die jeweiligen Spieler die Altersklasse wechseln. Die 4. und 5. Platzierten erhalten die Meisterklasse, sofern sie ihre Altersklasse nicht wechseln. Die Sieger der Vormeisterklassen und der Altersklasse U12 steigen in die dem Alter im nächsten Jahr entsprechende Meisterklasse auf. Die verbleibenden freien Plätze werden durch den Vorstand per Punktekatalog vergeben. Diese Vergabe ist endgültig. Stichkämpfe und Ablehnungen werden per Punktekatalog begründet.</p> <p>2. Gruppeneinteilung Die LandesJugendEinzelMeisterschaften werden in folgenden Altersklassen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altersklasse U8 • Altersklasse U10 • Altersklasse U12 • Altersklasse U14 • Altersklasse U16 • Altersklasse U18 • Altersklasse U10 weiblich • Altersklasse U12 weiblich • Altersklasse U14 weiblich • Altersklasse U16 weiblich • Altersklasse U18 weiblich <p>als Einzelmeisterschaft durchgeführt werden.</p> <p><u>Sonderregelung</u> Sollten nicht ausreichend Spielerinnen vorhanden sein (<i>mindestens 5 Spielerinnen???</i>) um eine <i>Uxx weiblich</i> durchführen zu können, kann die Turnierleitung die Einzelmeisterschaft für die Altersstufen <i>Uxx & Uxx weiblich</i> im Rahmen eines gemeinsamen Turniers durchführen.</p>
<p>Weitere Anpassung, wenn dieser Antrag genehmigt wird: Passus 2.3.3 – 2.3.6</p>	<p>Diese Passagen müssen dann auch angepasst werden. Ein entsprechender Vorschlag befindet sich als Anhang zu diesem Antrag. Da diese Änderungen nur zur Abstimmung kommen, wenn dem generellen Antrag stattgegeben wird, wird diese Änderungen hier nur als Fließtext dargestellt.</p>

Begründung

Anmerkung: Der Begriff „Spieler“ gilt im Folgenden gleichermaßen für Spieler und Spielerinnen.

Aktuell stellt der Antrag auf die Meisterklasse uns immer wieder vor große Hürden mit viel Arbeit, vielen Diskussionen im Nachtrag, Frust bei abgelehnten Spielern. Daher haben wir uns entschlossen, mal wieder (ja wissen wir) einen Antrag auf Änderung der Turnierform zu stellen. Wir beantragen den Austausch des Systems Meisterklasse/Vormeisterklasse gegen ein offenes Turnier je Altersklasse.

Hier einige Stichworte als Begründung. Mehr dazu im Rahmen der Sitzung:

Welche negativen Aspekte gibt es, bei der Einrichtung eines gemeinsamen Turniers:

- Angst der starken Spieler vor DZW-schwachen Gegnern
- Größere Unruhe, da mehr Spieler in einem Raum spielen (eventuell darüber lösbar, dass die ersten Bretter der Altersklassen im „Meisterklassenraum“ spielen)

Welche positiven Aspekte eines gemeinsamen Turniers stehen dagegen:

- Transparenz für die Teilnehmer
- Gleiche Chancen für alle
- Keine Anträge mehr notwendig mit aufwendigen Prüf- und Korrekturrunden
- Meisterklasse bildete früher die Spitze mehrerer Vormeisterklassen ab. Diese teilnehmerstarken Jahrgänge sind heute nicht mehr vorhanden.
- Keine StICKKämpfe mehr notwendig
- Signalwirkung: „wer gewinnen will, muss das gegen alle wollen und dann durchziehen“
- Auch neue Spieler ohne DWZ können sich schneller hochspielen, gerade in Zeiten, in denen stärkere Onlinespieler den Weg zu uns finden, für diese sehr interessant.
- Alleinstellungsmerkmal Schleswig-Holstein: „Bei uns kann jeder spielen und es kann theoretisch jeder Landesmeister werden.“
- Probleme mit der Mädchenregelung (Teilnehmerin MK vs Vormeisterklasse) sind nicht mehr vorhanden.
- Mehr Gemeinschaftsgefühl. Es gibt nicht das Gefühl, dass MK was Besseres ist und die VM was Schlechteres ist. Unterm Strich ist es dann ein Turnier, in dem alle ihr bestmögliches geben.

Erfahrungswerte mit einem gemeinsamen Turnier

- Liegen auf Basis der Coronaturniere vor und wurden von den Spielern (zumindest bei uns) sehr positiv angenommen

Für uns überwiegen die positiven Aspekte eines gemeinsamen Turniers, daher stellen wir diesen Antrag und bitten um eine freundliche und respektvolle Diskussion.

Anhang

Anhang

3. Platzierungen

- Die Festlegung der Platzierungen erfolgt bei Punktgleichheit nach den unter 2.1b aufgelisteten Feinwertungen.

Ausnahme

In den Altersklassen U10/ U10 weiblich sowie U12/U12 weiblich werden bei der Titelvergabe bei Punktgleichheit die betroffenen Spieler gemeinsam zu Siegern ernannt.

4. Titelvergabe

a) bei getrennt ausgetragenen Altersklassen *Uxx* und *Uxx weiblich*

- Der Sieger/ die Siegerin in der Altersklasse *Uxx* erhält den Titel "Schleswig-Holsteinischer Jugend-...-Meister (Jahr)"
- Die Siegerin in der Altersklasse *Uxx weiblich* erhält den Titel "Schleswig-Holsteinischer Jugend-...-Meisterin (Jahr)"

b) Bei gemeinsam ausgetragenen Altersklassen *Uxx + Uxx weiblich*:

- der bestplatzierte männliche Spieler erhält
Titel: "Schleswig-Holsteinischer Jugend-...-Meister (Jahr)"
- die bestplatzierte weibliche Spielerin erhält
Titel: "Schleswig-Holsteinischer Jugend-...-Meisterin (Jahr)".

5. Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft

a) bei getrennt ausgetragenen Altersklassen *Uxx* und *Uxx weiblich*

- Der Sieger/ die Siegerin in der Altersklasse *Uxx* qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft *Uxx*
- Die Siegerin in der Altersklasse *Uxx weiblich* qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft *Uxx weiblich*.

b) Bei gemeinsam ausgetragenen Altersklassen *Uxx + Uxx weiblich*:

- Der Sieger ist männlich
Der Sieger qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft *Uxx*.
- Die Siegerin ist weiblich
Die Siegerin kann es sich aussuchen, ob sie bei der DJEM *Uxx* oder *Uxx weiblich* starten möchte. Wählt sie die Teilnahme an der DJEM *Uxx*, qualifiziert sich die Nächstplatzierte für die *Uxx weiblich*.

Hat die Schachjugend Schleswig-Holstein mehr Kontingenzplätze als Landesmeister, rücken die Nächstplatzierten unter Berücksichtigung der unter 2.1b aufgelisteten Feinwertungen nach, bis alle Kontingenzplätze vergeben sind.